



Unsere Experten

LASSEN SIE SICH BERATEN



Prof. Dr. Ulrich Baumgartner
Chefarzt
Facharzt für Chirurgie
und Viszeralchirurgie
Chirurgische Intensivmedizin



Roland Spring
Oberarzt
Facharzt für Chirurgie
und Viszeralchirurgie

LIEBE PATIENTEN,
LIEBE LESER*INNEN

diese Broschüre gibt Ihnen einen Überblick über den Schwerpunktbereich für die Behandlung von krankhaftem Übergewicht (Adipositas) in unserer Abteilung für Allgemein- und Viszeralchirurgie („Bauchchirurgie“) am Kreiskrankenhaus Emmendingen.

Die Behandlung von krankhaftem Übergewicht erfordert das Zusammenspiel von Experten unterschiedlicher Professionen, die wir in unserer Abteilung zusammenbringen, um einen individuell abgestimmten Behandlungs- und Therapieplan zu erstellen.

Unser operatives Leistungsspektrum umfasst alle anerkannten minimalinvasiven Behandlungsverfahren (Schlüsselloch-Chirurgie). Wir nehmen an den Qualitätsstudien der Dt. Gesellschaft für

Adipositaschirurgie teil, sind Mitglied in der Chirurgischen Arbeitsgemeinschaft für Adipositas therapie und metabolische Chirurgie (CAADIP) sowie der internationalen Vereinigung ISFO.

Uns ist ein großes Anliegen, dass Sie sich bei uns wohlfühlen. Wir legen großen Wert auf individuelle Beratung, verständliche Erklärungen von medizinischen Sachverhalten, die auch von Laien verstanden werden sowie auf adäquate seelische Betreuung. Oberstes Ziel ist neben der erfolgreichen Behandlung die Zufriedenheit der Patientinnen und Patienten in allen Belangen.

Ihr Prof. Dr. Ulrich Baumgartner
Chefarzt
Facharzt für Chirurgie und
Viszeralchirurgie
Chirurgische Intensivmedizin



Kontakt
Chirurgische Ambulanz/Sprechstunde
Telefon: 07641 454-2297
Fax: 07641 454-2493
Mail: allgemeinchir@krankenhaus-emmendingen.de

Terminvereinbarung:
Mo bis Fr 8.00 bis 16.00 Uhr

KREISKRANKENHAUS
EMMENDINGEN

Gartenstr. 44
79312 Emmendingen

www.krankenhaus-emmendingen.de

Folgen Sie uns!  



Adipositas

KRANKHAFTES
ÜBERGEWICHT

WIR INFORMIEREN



Allgemeines

**JEDER MENSCH KANN
ADIPOSITAS ENTWICKELN.
BESTIMMTE GENETISCHE
ODER FAMILIÄRE
VERANLAGUNGEN ERHÖHEN
DAS RISIKO ZUSÄTZLICH.**

Die Auswirkungen der Adipositas haben mittlerweile eine Tragweite erreicht, die die Gesellschaft vor sozio-ökonomische und die Betroffenen zunehmend vor körperliche und seelische Probleme stellt. Sie ist weiter auf dem Vormarsch und hat den Gipfel noch nicht erreicht.

Trotz jahrelanger Bemühungen (Diäten, Kuren, Sport etc.) haben Übergewichtige Menschen nach erfolgreicher Gewichtsabnahme relativ rasch wieder ihr Ausgangsgewicht oder nehmen sogar noch weiter zu

(Jojo-Effekt). Dies kann über Frustration und Demotivation oft zur Depression und schließlich zu sozialer Isolation führen. Häufig ist es nur eine Frage der Zeit, bis sich krankmachende Begleit- bzw. Folgeerscheinungen der schweren Adipositas zeigen (Zuckererkrankung, Bluthochdruck, Erkrankung der Herzkranzgefäße, Schlafapnoe, Gelenkbeschwerden, chronische Leiden, Krebs usw.). Kein Organsystem bleibt von der Adipositas verschont.

Die Behandlung des krankhaften Übergewichts stellt deshalb eine interdisziplinäre Aufgabe dar, an der Experten unterschiedlicher Fachdisziplinen beteiligt sind: Chirurgie, Gastroenterologie, Ernährungsberatung, Diabetologie, Kardiologie, Anästhesie, Psychologie, Plastischer Chirurg.



**MIT EXTREMEM
ÜBERGEWICHT WIRD
DER ALLTAG ZUR QUAL –
JEDE FORM DER
MOBILITÄT IST NUR
EINGESCHRÄNKT
MÖGLICH.**

Eine Operation kann helfen

Bereits 1991 bestätigt die amerikanische Gesundheitsbehörde, dass ein operativer Eingriff die einzige effektive Behandlung für eine langfristige Gewichtsreduktion bei schwer adipösen Patienten darstellt; und dies gilt bis heute. Bevor jedoch ein Antrag an die Krankenkasse zur Kostenübernahme für eine solche OP eingereicht werden kann, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- 1. Eine mindestens 6-monatige Diätberatung**
- 2. Eine mindestens 6-monatige sportliche Betätigung**

- 3. Psychologisches Gutachten, das eine psychiatrische Erkrankung (wie z.B. Schizophrenie) ausschließt**
- 4. Endokrinologisches Gutachten, das eine Unterfunktion der Schilddrüse oder einen Nebennieren-Tumor als Ursache des Übergewichts ausschließt.**

Im Erstgespräch in unserer Adipositas-Sprechstunde, das oft über eine Stunde dauert, wird detailliert besprochen, wie diese Voraussetzungen umgesetzt werden. Dabei ist durch unser interdisziplinäres Netzwerk gewährleistet, dass die Voraussetzungen rasch erarbeitet werden, so dass wir den Antrag an die Kasse schreiben können. Spätestens 5 Wochen nach Einreichen des Antrags liegt in der Regel die Zusage zur Kostenübernahme durch die Krankenkasse vor.

Adipositaschirurgie

**ADIPOSITAS-OPERATIONEN
KÖNNEN ZU EINER DEUTLICHEN
GEWICHTSABNAHME FÜHREN,
DIE DIE GESUNDHEIT UND
LEBENSQUALITÄT VERBESSERT.**

Wir bieten alle bariatrischen OP-Verfahren an. Die häufigsten sind dabei der Schlauchmagen (Gastric sleeve) und der Magenbypass („Umgehung“); eher selten das Magenband. Alle Operationen werden laparoskopisch (Schlüsselloch-Technik) durchgeführt. Welches Verfahren angewendet wird, hängt von vielen Faktoren ab wie z.B. den Essgewohnheiten, den Begleiterkrankungen, den OP-Risiken und von den Wünschen des Patienten. Das Für und Wider der einzelnen OP-Methoden wird einge-

hend mit dem/r Betroffenen erörtert und gemeinsam das OP-Verfahren festgelegt. Da Teile des Magens entfernt werden bzw. Darmabschnitte umgangen werden, werden weniger Kalorien aufgenommen, aber auch weniger Vitamine und Spurenelemente. Deshalb müssen letztere lebenslang substituiert werden. Durch die Gewichtsabnahme kommt es zur Ausbildung schlaffer Haut (Fettschürzen), so dass diese ca. 1,5 Jahre später operativ, ebenfalls hier in der Klinik beseitigt wird.

**MENSCHEN, MIT
ADIPOSITAS BRAUCHEN
UNTERSTÜTZUNG VON
FAMILIE UND FREUNDEN –
ABER VOR ALLEM VON
ADIPOSITAS-
SPEZIALISTEN.**